

Unsere Lieblinge

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **19 (2019)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Lieblinge

«Ein Leben ohne Katze ist möglich, aber sinnlos», meint Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832).

Der Ansicht des deutschen Dichters sind viele Menschen, ist die Katze heute doch das beliebteste Haustier. Auf Rang zwei folgen der Hund, weit abgeschlagen die anderen Lieblinge vom Goldfisch bis zur Schildkröte. Der Erfolg der Katze kommt nicht von ungefähr. Ein runder Kopf und grosse Augen verkörpern das sogenannte *Kindchenschema*. Es weckt bei Menschen das Bedürfnis, sein Gegenüber zu umsorgen. Das weiche Fell tut sein Übriges. Alles in allem ideale Voraussetzungen fürs Schmusetier.

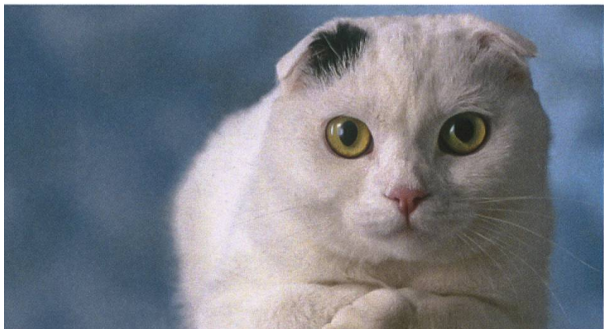
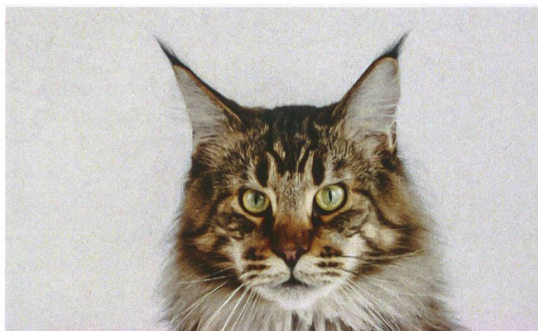


Ein runder Kopf, grosse Augen und ein weiches Fell machen Katzen für viele Menschen unwiderstehlich.



Gezüchtete Vielfalt

Die gezielte Züchtung von Hauskatzen beginnt im 19. Jahrhundert. Inzwischen gibt es rund 50 von der Fédération Internationale Féline anerkannte Rassen, die auch auf Katzenschauen ausgestellt, prämiert und teilweise zu hohen Preisen gehandelt werden.



**Devon Rex Katze / Balinesenkatze
Birma-Katze / Maine-Coon-Katze
Schottische Faltohrkatze / Exotic Shorthair Katze
Ocicat / Singapura**



Perserkatze / Angorakatze
Norwegische Waldkatze / Cymric
Ägyptische Mau / Abessinierkatze
Siamkatze / Peterbald